

Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr 49.

Sonntag, den 29. März 1890.

51. Jahrgang.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. Landarmenkommission.

Die Landarmenkommission hält am nächsten

Montag den 31. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr

auf hiesigem Rathause ihre Schlussung. Nach Art. 15 und 16 des Gesetzes vom 2. Juli 1889 (Regl. S. 217) gehen nämlich mit dem 1. April d. Js. alle noch nicht bereinigte Verbindlichkeiten des bisherigen Landarmenverbands Waiblingen zur Unterführung hilfsbedürftiger Personen sowie zu Bestreitung der dadurch erwachsenden Kosten an den neu gebildeten Landarmenverband für den Neckarkreis über.

Ortsarmenbehörden, welche Ersatzforderungen geltend zu machen haben, die bis jetzt nicht erledigt werden konnten, werden unter Hinweisung auf den Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 8. d. M. Biff. 2 (Ministerialamtsblatt Seite 66) aufgefordert, die einschlägigen Akten noch vor dem 10. April d. Js. hierher einzusenden.

Den 27. März 1890.

R. Oberamt: L h y m.

Waiblingen. Die Schultheißenämter

erhalten mit Ausgabe dieses Blatts die Brandschadens-Umlage- und Einzugsregister auf das Kalenderjahr 1890 mit dem Auftrag zugefertigt, sie den Gemeindeflegern und Ortsrechnern zuzustellen und denselben zu eröffnen, daß je die Hälfte der Umlage auf 1. April und 1. August ds. Js. an die Oberamtspflege dahier einzuliefern ist.

Den 28. März 1890.

R. Oberamt: Am. Frisch St. B.

Waiblingen.

Bergebung des Schullehrens.

Das kehren, Reinigen und Aufwaschen sämtlicher 7 Schullokale im Mädchenschulhaus und alten Rathause wird am nächsten

Dienstag, den 1. April d. J., Vorm. 11 Uhr auf dem Rathause im Abstreiche vergeben, wozu die Liebhaber eingeladen sind. Den 28. März 1890. Stadtpflege.

Waiblingen.

Aufforderung.

Die Pachtgelder von den Kiesgärten müssen im Laufe der nächsten Woche bei Klagermeidung hieher bezahlt werden. Den 28. März 1890. Stadtpflege.

Waiblingen.

Bergebung des Schullehrens.

Das kehren, Reinigen und Aufwaschen der 5 Schullokale im Lateinschulhaus und in der Erhardt'schen Schule wird am nächsten

Dienstag, den 1. April d. Js. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathause im Abstreich vergeben wozu die Liebhaber eingeladen sind. Den 28. März 1890. Stützungspflege.

Herzliche Bitte

um milde Gaben für zahlreiche bedürftige Konfirmanden unter Zusicherung gewissenhafter Verteilung durch die Ortschulbehörde.

R. Stadtpfarramt: G e f.

Waiblingen.

Bekanntmachung in Betreff des Geflügels.

Aus den ortspolizeilichen Vorschriften wird Nachstehendes wiederholt bekannt gemacht und zur Nachachtung eingeschärft:

1) Während der Zeit vom 1. April bis 15. Oktober sind die Gänse eingeschlossen zu halten.

2) Wer in unmittelbarer Nähe von Gütern wohnt, hat seine Hühner vom 1. März bis 15. Oktober eingeschlossen zu halten.

3) Wer überhaupt sein Geflügel, sei es in einer Jahreszeit, in welcher es wolfe, Schaden laufen läßt, ist strafbar und Schadenersatzpflichtig.

4) Die Tauben sind in Zeiten der Ernte und Saat innerhalb des jedesmal zur Veröffentlichung kommenden Zeitraums eingeschlossen zu halten.

5) Kann der Eigentümer nicht ermittelt werden, so ist der Flugschüge Pfänder angewiesen, Gänse und Hühner, welche Schaden laufen ebenso Feldtauben, welche innerhalb des bekannt gemachten Zeitraums nicht eingeschlossen sind, wegzuschießen. Gegen Ausfolge des erlegten Tieres hat derselbe vom Eigentümer an Schutzgeld anzusprechen: von einer Gans 30 Pf. von einer Henne oder von einem Hahnen 20 Pf.

Übertretungen obiger Vorschriften werden, wenn der Eigentümer ermittelt ist, nach Landespolizeistrafgesetz Art. 34 mit einer Geldstrafe bis zu 9 M. gerügt.

Den 22. März 1890

Stadtschultheißenamt
G e l.

Waiblingen.

Reisach- und Stockholz-Verkauf.

Aus den vorderen Stadtwaldungen „Eichenhäule“, „Hörnlestopf“, „Gundelsbacher Wand“ etc. werden am nächsten

Montag, den 31. März d. J.

Vormittags 8 Uhr

35 Haufen sortiertes Reisach, geschätzt zu 540 Wellen und 17 Klammern fichtenes Stockholz, geschätzt zu 27 M. verkauft, wozu hiesige und auswärtige Liebhaber eingeladen sind. Zusammenkunft beim Waldgarten. Den 27. März 1890. Stadtpflege Pfänder.

Waiblingen.

Haus- und Garten-Verkauf.

Frau Oberstschaffner Keller Witwe bringt

1 Nr 40 Dm. ein 1st. Wohnhaus mit Wasserleitung

1 Nr 64 Dm. Gemüsegarten dabei

zus. 3 Nr 04 Dm. an der Hauptstraße bei der Post, angekauft zu

4000 M.

am nächsten

Montag, den 31. d. Mts.

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 27. März 1890.

Ratschreiber.

Revier Schorndorf.

Beechholz-Verkauf.

Am **Dienstag** den 8. April Nachmittags 1/2 1 Uhr im Lamm in Oberurbach aus dem Staatswald Gehrenau, Kagenbronn, Schüsselbreher und Härensschlag. Am. 234 buchene Scheiter 35 dto. Prügel, 8 eichen 270 gemischten und 213 Nadelholz Anbruch.

Zusammenkunft zum Vorzigen Vormittags 9 Uhr am Hagthor.



Gewerbeverein Waiblingen.

Diejenigen Mitglieder unseres Vereins, welche sich für eine Vermehrung oder Abänderung der Viehmarkttag in hiesiger Stadt interessieren, werden mit Rücksicht auf die von der Nachbarstadt Winnenden beschlossenen diesbezügl. Abänderungen zu einer Besprechung auf

Montag, den 31. März

abends 8 Uhr

in den Löwen eingeladen, um den bürgerl. Kollegen die Wünsche der hiesigen Gewerbetreibenden in dieser Angelegenheit unterbreiten zu können.

Der Ausschuß.

Waiblingen.
Ewigen und dreiblättrigen

Kleesamen

auf eigener Kleeferreinigungs-Maschine sorgfältig gepußt und gereinigt
empfehlte in bester Waare

Fritz Mayer.

Volkverein Waiblingen.

Zur Bestellung der Statuten und Wahl eines Vorstands und
Ausschusses, werden sämtliche Mitglieder, Freunde und Gönner des-
selben auf

Montag, den 31. März
Abends 8 Uhr

zu Schweizer Stern
eingeladen, zahlreich erscheinen wird um so mehr erwartet, da mehrere
auswärtige Freunde ihr Erscheinen zugesagt haben.

Waiblingen.
Ewigen und dreiblättrigen

Kleesamen,

sorgfältig gepußt und von Kleeferde gereinigt, empfiehlt in guter, keim-
fähiger Waare

Gottlob Villinger.

Waiblingen.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft Waiblingens und Umgebung, sowie
unsern werthen Freunden und Bekannten zeigen hiebei ergebenst an, daß
wir das Geschäft der Frau Luise Kunz käuflich erworben und das-
selbe in gleicher Weise fortführen werden und bitten um geneigtes Wohl-
wollen.

Geschwister Gauer

Eine große Sendung

Hüte, Blumen etc.
und eingetroffen und werden Hüte billig garnirt
die Obigen.

Waiblingen.

Für jeztige Verbrauchszeit empfehle ich best gereinigten ewigen
und dreiblättrigen

Kleesamen, Grassamen, Wicken,
Erbsen und Linsen

in nur guter Waare

Friedrich Pfander.

Frühjahrs-Saquets

in hocheleganten Neuheiten — worunter eine große Partie
weit unter Preis — à No 4, No 5, No 6;

Regenmäntel

in jeder Größe (auch für Kinder), neueste Berliner Modelle, in
größter Auswahl, Paletots- und Kragenfasson, von No 6 an,
empfehlte

Fritz Schöninger, Marktstraße 1, Stuttgart.

Zu

Konfirmations-Geschenken

geeignete Artikel in

Gold, Silber, Granaten
und

Korallen

nur neueste Muster bei
wirklich billigen Preisen

empfehlte

Karl Munz, Goldarbeiter

5 Hirschstraße 5,
gegenüber dem Gasthof zum Hirsch.



Waiblingen.
Zur Aussaat empfehle ich seidelfreien ewigen
und dreiblättrigen

Kleesamen

Erbsen, Bohnen, Linsen, Wicken,
acht virginischen Pferdezahnmais,
doppelschurige Cyparsette, sowie
Grassamen für nasse und trockene Wiesen.
Bei sämtlichem Saatgut garantiere ich für Reinheit und Keimfähigkeit.
Gottlob Weiß.

Großheppach.

Schuhwaaren-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt eine große Auswahl
für Konfirmanden

in Zug- und Rohrstiefel
sowie für Frauen geschürzte und mit Zug, Hausschuhe
in Leder, Plüsch, Stramin und Lasting, Mannstiefel
für Sonn- und Werkstage, Lächer- und Kinderstiefel mit
Knopf und geschürzt.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine

Werktagstiefel.

Da meine Waare schon 16 Jahre lang als gute Waare bekannt
ist, so kann ich jede Garantie leisten.

Um meiner auswärtigen Kundschaft es bequem zu machen, werde
ich von jezt an, Jemand von meinem Geschäft zu Ihnen schicken um
die Reparaturen abzuholen, auch wird er zugleich neue Waare mit sich
führen, daß Ihnen bei Bedarf der Weg erspart bleibt.

Ich hoffe, daß meine Kundschaft dieses mit Freuden begrüßen wird,
bagegen wünsche ich, daß Sie mich bei ihren Bekannten recht empfehlen
werden.

B. Linder, Schuhmacher.

Endersbach.

Samenempfehlung.

Von Seide gereinigten
Luzerner und Zblättrigen Kleesamen, Rigauer
Leinsamen, Keimischen Hanssamen, Grassamen, Wicken,
Pferdezahnmals, Cypar. Viktoria-Erbsen, Heller
Linsen, Zuderrübsamen, Oberndorfer Angersentern,
sowie alle Sorten

Gartensamen auch Baumharz
nur in guter, keimfähiger Waare empfehle billigst

F. Berner.

Waiblingen.

Auf bevorstehende Saison empfehle ich mein großes frisch sortiertes
Lager in

Strohhiiten, garnierte Damenhüte

von 2 M. 50 Pfg

bis zu den feinsten, garnierten

Kinderhiiten

von 80 Pfg. an,

sowie Blumen, Federn und Band
in hübscher Auswahl.

Fr. Koller, Marktplatz.

Waiblingen.

Große Auswahl

Filzhüte

Knaben- & Confirmanden-
Anzüge, Suppen, Arbeitshosen,
Blousen, Schürzen, weiße und farbige
Bemden, Burkin, Hosenzug, Sonn-
und Regenschirme,

empfehlte billigst

F. SCHMID, Seckler.

Anzüge nach Maß werden gut und billigst gefertigt.

Empfehlung.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit empfehle mein Lager in bestgläsernen

Steinzeugröhren

für Wasser- Ab- und Zuleitungen, Abort und Dunstrohranlagen, Canalisationen, etc. in den Stärken von 5 bis 60 Ctm.

Röhren für Abortleitungen

von 20 bis 30 Ctm. mit den erforderlichen Theilstücken und Pissoirbecken in vorzüglicher Qualität und langjähriger Garantie.



K. Ammann, jr.

Roman- und Portl.-Cement empfiehlt der Obige.

Empfehlung.

Für jetzige Gebrauchszeit empfehle ich sämtliche Artikel als **Druckkattun, Blousen und**

Schurzzeuge,

besonders mache ich auf ganz schwere Dofenzuge aufmerksam.

A. Schwarz Ww.

Spezialität:

In Schürzen für Frauen und Kinder, ferner fertige Hosen, Blousen u. Hemden in weiß und farbig,

Taschentücher, Kragen und Cravatten, Vorhangstoffe, Tisch- & Komodenedecken zu den billigsten Preisen.

A. Schwarz We.

Kleesamen

ewigen und dreiblättrigen empfiehlt in frischer selbstgepresster Ware, sowie virginischen Pferdezahnumais

billigst

Gustav Bezner.

Für Hausfrauen

Möbel-

Crème

aus der chem.

techn. Fabrik von

Adolf Krauß

in Aalen



das allerbesten u. billigste Reinigungsmittel und Auffrischungsmittel für polierte, mattgeschliffene und lackierte Möbel, sowie für alle Arten Bilder und Spiegelrahmen, Treppengeländer etc. etc.

Jede Dose ist mit obiger Schutzmarke, Firma und Gebrauchsanweisung versehen.

In Waiblingen zu haben bei den Herren: D. Reinhardt, A. Bollmer's Wittve.

Dankagung.

Meinen werten Gästen, sowie der hiesigen Einwohnerschaft mache ich hiermit die höfliche Mitteilung, daß ich mit nächstem Sonntag, den 30. d. Mts. meinen

Wirtschaftsbetrieb aufgeben werde und danke ich hiermit Allen, welche mich während desselben mit ihrem werten Besuche erfreuten, für das mir bewiesene Ver-
achtungsvoll

Christoph Weishaar.

S. Ebstein

empfehle seinen bedeutenden Vorrat in fertigen eleganten

Herren- & Knaben-Kleidern

zu folgenden sehr billigen Preisen:

Ueberzieher in Diagonal, Burkin, Cheviot und Kammgarn in den neuesten hellen und dunklen Farben, von 11 1/2, 14, 17, 21, 27-40 Mk.

Joppen-Anzüge in den neuesten Burkins und Kammgarnstoffen von 11 1/2, 13, 17, 20, 25-40 Mk.

Gehrock- & Jaquetts-Anzüge in Kammgarn und Diagonal, wie nach Maß gearbeitet, v. 25-50 Mk.

Schwarze Hochzeits-Anzüge in Ia. Tuch oder Kammgarn von 25-50 Mk.

Knaben-Anzüge für das Alter von 2-16 Jahren von 2, 3, 4, 5, 6-18 Mk.

Burkin-Hosen, eleganter Schnitt, von 5, 6, 7, 9-14 Mk.

Ausgangs- u. Arbeits-Hosen von Mk. 1.75 an.

Ausgangs- u. Arbeits-Joppen von 2-6 Mk.

Joppen in Burkin, Loden und Diagonal von 7, 8, 9, 11, 12-18 Mk.

Blaue 1/2 Leinen Ia. Ueberkleider für Maschinenschleifer und Mechaniker in Normal-Fassons, auch mit geraden Säden, von 4 1/4 Mk. an.

☛ Konfirmanden-Anzüge ☛ in ganz dunkel □ Burkin, Diagonal oder Kammgarn, schon von 8, 9, 10, 12, 14, 18 bis 30 Mk.

Anfertigung nach Maß unter Garantie des guten Sitzens zu sehr mäßigen Preisen. Tüchtlappen zu jedem Kleidungsstück.

Stuttgart. 9. Hirschstr. 9. S. Ebstein.

NB. ☛ Bei Einkauf von Mk. 30.- wird das einfache Bahnbillet wiedervergütet.

Hamburg - Amerikanische

Packetfahrt Actien Gesellschaft

Express

Postdampfschiffahrt

Hamburg - New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung zwischen

Hävre-Newyork. Hamburg-Westindien.
Stettin-Newyork. Hamburg-Havana.
Hamburg-Baltimore. Hamburg-Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: Fritz Mayer, Gottl. Villinger-Kaufm., Gottl. Weiss Waiblingen; D. Veiz, Georg Meyer Winnenden; Eppinger, Schullehrer Fellbach W. Lindauer Geradstetten. Nro. 1037

Grösste Auswahl!!

Filz-Hüte in diversen Farben von Mk. 2.50 an, steif und weich.

Seiden-Hüte (Hochzeits-Hüte) à Mk. 6.50.

NB. (Keine umgearbeitete, welche à 3 Mk. verkauft werden.)

Confirmanden-Hüte à 2 Mk. in guter Waare.

bei W. Stattmann 26 Rothebühlstr. Stuttgart, nächst Inf.-Kaserne.

Anerkannt bester Bitterliqueur

H. UNDERBERG-ALBRECHT

ERFINDER

und alleiniger Destillateur des

Boonekamp of Maag-Bitter

Niederlage bei Gustav Bezner.

Hierzu eine Beilage.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. April d. Js. in

STUTTGART, Hauptstätterstrasse 42

ein Geschäft in

Baumwoll- und Leinen-Waaren

eröffnen werde.

Als Spezialität empfehle ich:

Aussteuerartikel, mit Bettsedern, Flaum und fertigen Betten, Waschächte Cretonnes und Zeugle für Kleider, Schürzen und Bettbezüge, Baumwollflanell, Baumwolltuch und Hausmacherleinen.

Vorzugspreise, welche ich bei den ersten Bezugsquellen genieße, setzen mich in den Stand, nur **gute erprobte**

Fabrikate zu den **billigsten Preisen** zu liefern.

Um gültigen Besuch bittet höflich

Christian Pfeiderer, Stuttgart.

Unter höflicher Bezugnahme auf Vorstehendes, erlaube ich der geehrten Einwohnerschaft Waiblingens und Umgebung mitzutheilen, daß ich am hiesigen Plage, ein Zweiggeschäft im Hause meines Vaters des Herrn **Carl Pfeiderer**, Rotgerber errichtet habe. Die Leitung dieser Filiale hat meine Schwester

Frau Martha Backmeister Witwe

übernommen und empfehle ich mein großes Lager in

Elfäßer Cretonnes für Kleider und Bettüberzüge; Blandruck, Biz, Pelz-Piques, Zeugle, für Kleider, Schürzen und Bettüberzüge, Blousenzeug und Hosenzug, Baumwollflanell, gebleichtes, gefärbtes und rohes Baumwolltuch, Rasenbleichleinen, Hausmacherleinen, Hanfleinen, Handtuchzeug & Halbleinen,

Taschentücher und Futterstoffe,

Schürzen, Kinderkleider, Bekleider, Hemden, Nachtjacken u. s. w.

sind stets vorrätig und werden auf Bestellung nach Maas unter Garantie angefertigt.

Ich bitte bei Bedarf um gut. Besuch und halte mein Unternehmen einem geneigten Wohlwollen bestens empfohlen.

Christian Pfeiderer, Waiblingen.

Waiblingen.

Frisch angekommenen

Portland- und Roman-Cement

empfehle bestens

Heinrich Pfander,
neue Bahnhofstraße.

Waiblingen.

Eine Wohnung

von 2-3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie hat auf **Georgi** oder später zu vermieten.

Gustav Deigner.

Auch hat Obiger einen noch gut erhaltenen größeren amerikanischen

Kochofen

mit Aufsatz billig abzugeben.

Waiblingen.

In der Nähe der Pumpstation wird ein

Acker

zu pachten gesucht.

Antr. zu richten an **Gottlob Heinrich.**

Mädchen-Gesuch.

Auf Georgi wird ein tüchtiges Küchenmädchen gesucht, das Ibe sollte selbstständig kochen und allen andern Hausarbeiten vorstehen können und werden auf gute Zeugnisse r. steht.

Näheres bei

Max Lehenauer
Spezereihandlung
410 Schmidenerstraße.

Lehrung-Gesuch.

Ein ordentlicher kräftiger Dienich findet eine gute Lehrstelle

Albert Gall, Bäcker
Stuttgart. Münzstr. 4.

Wichtig für Schweiß- fuß Leidende.

Von meinen rühmlichst bekannten Filzschweifsohlen in dem Strumpfe zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten und in den engsten Schuhen zu benutzen sind, hält für Waiblingen und Umgegend allein auf Lager:

Herrn G. Rauffmann jun.
Preis per Paar 50 Pf. 3 Paare 1 M. 40 Pf. Wiederverkäufer Rabatt.
Frankfurt a. D. Robert v. Stephani.

Waiblingen.

Empfehlung.

Herren- und Frauenkleider sowie auch wollene Halstücher & Teppiche werden schön und pünktlich chemisch gewaschen und wieder wie neu hergerichtet. Billige Preise schnelle Bedienung. **Jakob Pausterer, Tüchsch.** bei H. Hummel auf dem Wasen.

Ihr Hausfrauen!

probt is und kauft von mir a e h u Struoper für 1 M. 50 Pf. und ihr werdet ganz sicher meine steten Kunden bleiben

Kath. Dengler, Witwe
Feldbrennach W. Neuenbürg.

Stellen im Remsthal.

Schuhmacher-Gesuch

Ein solider Arbeiter findet dauernde Beschäftigung.

Auch findet daselbst ein junger Mensch als ordentlicher Familie

eine Lehrstelle

J. Mannschreck
Schuhmachermeister.

Waiblingen.

Auf Ostern und Konfirmation

verkaufe ich zu äußerst billigen Preisen

Weiße Hemden
Farbige Hemden
Unterleibchen
Frauenshirts
Schürzentleiden
Kinderkittel
Kindertrierer
Frauenstrümpfe
Kinderstrümpfe
Sokken
Hosenträger
Corsetten
Taschentücher
Herrentragen
Decklappie
Cravatten
Seid. Schälchen
Seid. Tüchle
Füllfarben
Perlstragen
Brotschen
Ringe
Haarsticker

Karl Klenk.

Fertige Säcke

aus Hanf; $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Zure
Hauptwisch, roh und gefärbt,
Blauleinen, Grünleinen,
Pferdedecken-Drill
und glatte Strohsackzeuge
Padttücher, Putztücher,
Felttücher, Wildttücher,
zu Ausnahmepreisen

Reste von
weißleinen, Halbkleinen,
und rohe Baumwolltücher
Bettlamaste, Bettdrill,
Bett- und Schürzen-Zenglen
Handtücher für Küche u. Zimmer,
Tischtücher, Tischdecken,
Hervietten, Cassentücher,
Cassentücher weiß und farbig
in reichster Auswahl in der

Leinwand-Halle

von
Wilhelm Mohr

Stuttgart

75 Hauptstätterstraße 75
an der Pferdebahn-Haltestelle
Ecke Lübinger- u. Hauptstätterstraße.

Wer Husten hat
versuche die seit Jahren be-
währten & hochgeschätzten
echten

**Spizwegerich-Bonbons und
Spizwegerich-Brust-Saft.**
Alleinige Niederlage in Waiblingen
bei **Karl Klent.**

Waiblingen.

Sehr schöne rhinländische
Gypser-Rohre
und frischer

Bau-Gyps

ist stets zu haben bei
Gottlob Stabler
Gypsermeister.

Waiblingen.

Prima
Wagenfett

sowie einige Sorten gelbes harzfreies
Maschinenöl

ist zum Fabrikpreis zu haben bei
Jm. Schöffel.

Stuttgart.

**Hochzeits-
Hüte**

in größter Auswahl
empfiehlt

W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschstraße 5.

Waiblingen.

Frischgebrannter weißer
und schwarzer

Kalk

ist sogleich zu haben bei
F. & G. Pfander.

Waiblingen.

Lehrling-Gesuch.

Einen kräftigen Jungen nimmt in
die Lehre

Gottlob Holzwarth
Schmied.

Waiblingen.

Tapeten

in reicher und schöner Auswahl von 16 Pf. an bis 3 M. Zugleich
empfehle ich mich im Tapezieren

Wilh. Haag, Maler.



Waiblingen.

Flaschenbier

zu 12 und 18 J die Flasche aus
der Lindermayer'schen
Brauerei Stuttgart empfiehlt

Max Lehenauer
Spezereihandlung.
410 Schmidenerstraße.

Waiblingen.

Den Eheleuten M. K. zu ihrem
zweiten Enkel ein dreifach donnerndes

!! Hoch !!

daß der Säuturm und Schusterstuhl
mit sammt dem Neubau zittert und
wackelt.

Waiblingen.

Es ist vor 14 Tagen ein einzelnes
Kinderknopfstiefele

verloren gegangen.

Man bittet solches in der Redaktion
oder bei Bäcker Baun abzugeben.

Stuttgarter

Fournirhandlung.

Ecke Dlag- u. Uhländstr. J. Eppinger

Beachtung lohnt sich!

10 Pfd. **Holländ. Tabak** franco.
Nr. 8 milde und wohlschmeckend all-
bekannt, nur

bei **B. Becker in Seesen a. Harz.**

Württemberg.

Das K. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung
für die Verkehrsanstalten, hat am 27. März d. J. den Expedienten H e ß
in Waiblingen seinem Ansuchen entsprechend nach Ludwigsburg versetzt.
Schullehrer Brandauer in Donnstetten, Bezirkschulinspektors
Urach, ist unterm 25. März d. J. in den Ruhestand versetzt worden.

Stuttgart, 25. März. Mit dem Eintritt der wärmeren
Witterung wird der König nach Schloß Rebenhausen übersiedeln, von wo
aus alsdann Jagden im Schönbusch veranstaltet werden. Die Königin
wird demnächst die königliche Villa bei Berg beziehen.

Stuttgart, 26. März. Der gestrige Baummarkt hat Er-
gebnisse geliefert, welche als eine nie dagewesene Erscheinung bezeichnet
werden dürfen. Im Zusammenhang mit den Wahrnehmungen auf anderen
Märkten und in den Baumschulen ist man veranlaßt, den Schluß zu
ziehen, daß in den Obstbau ein neuer frischer Zug gekommen. In der
That ist ja bekannt, daß Württemberg selbst in reichen Obstjahren nicht
in der Lage ist, Obst auszuführen; in mittleren und geringeren Jahren
gehen jedesmal Millionen ins Ausland. Die Pflanzungen auf der rauhen
Alb haben bewiesen, daß es in Württemberg keinen Fleck gibt, der bei
richtig behandelter Anpflanzung sich nicht für Obstbau eignen würde.
Millionen von Obstbäumen können noch mit vollem Erfolg angepflanzt
werden.

Stuttgart. Ein weiterer Baummarkt wird am 1. April
er. in der Gewerbehalle zur Abhaltung kommen. Außer Gefräuchen,
Samen und Wurzelreben werden wieder Feld- und Gartengeräte, Baum-
lettern u. zum Verkauf gestellt sein.

Stuttgart. In der Gewerbehalle wird am Donnerstag
den 24. April wieder eine Lebermesse zur Abhaltung kommen.

Stuttgart. Auf dem Wochenmarkte füllen sich immer mehr
die Stände der Verkäuferinnen. Neben aller Art Feldsalat findet sich
französischer Kopfsalat (20 Pfg. per Kopf), Spargelbund 1 Sch., Pariser
Betersille 80 Pfg. das Pfund. Radieschen und Monatrettiche (Büschel
5-6 Pfg.) sind schon von ganz respektablem Größe. Auch Hopfenketme
wurden viel zu Markt gebracht. Samstag sollen die ersten Gurken feil-
gehalten werden.

Ein tapierer Schwabe. Unter diesem Schlagwort
machten wir kürzlich über den jetzigen Feldwebel Koehrer im Grenadier-
regiment Königin Olga, welcher der einzige aktive Feldwebel ist, welcher
das Eisene Kreuz 1. Klasse besitzt, einige Angaben. Nachstehend teilen
wir nach der Major v. Melhammer'schen Regimentsgeschichte mit, bei
welcher Gelegenheit Koehrer die Auszeichnung erhielt. Der damalige Ober-
mann Wilh. Koehrer aus Hochberg (Waiblingen) von der 3. Jägerkom-
pagnie war unter den ersten, welche bei dem Vorstoß am 30. November
das von den Franzosen besetzte Jägerhäuschen erstürmten. Er nahm da-
selbst mit seinen Leuten den Kommandeur des Mobilgarderegimentes
Vendoe mit 5 Offizieren und gegen 100 Mann gefangen. Am 2. Dezem-
ber erkämpfte er in Champagne mit seiner Schützengruppe eine stark be-
setzte Straßensperre zwischen der unteren Straße und der Marne. Hier
behauptete er sich trotz der feindlichen Gegenangriffe und des starken Feuers
aus den nächsten Häusern, insbesondere vom Kirchturme her, bis zur
Nacht. Als der Schießbedarf ausging, verteilte er die Patronen der Ge-
fallenen und Verwundeten und als auch diese verfeuert waren, ließ er
seine Leute Chassepotgewehre zur Hand nehmen. (W. L. 31g.)

Stuttgart, 24. März. Betreffs der diesjährigen Rekruten-
einstellung und Reserveneutlassung bei den Truppenteilen des K. Armees-
korps wird dem „St. A.“ Nachstehendes mitgeteilt: Die Einstellung der
Rekruten zum Dienst mit der Waffe erfolgt bei der Kavallerie am 2.
Oktober, bei allen anderen Truppenteilen am 4. November. Die als
Ökonomie-Handwerker und als Krankenwärter ausgehobenen Rekruten
werden am 1. Okt., die Trainisolbaten für den Frühjahrstermin am 1.
Mai l. Js. eingestellt. — Die Entlassung der zur Reserve bezw. der
nach zweijähriger Dienstzeit zur Disposition der Truppenteile zu beur-
laubenden Mannschaften findet bei denjenigen Truppenteilen, welche an
den Herbstübungen Teil nehmen, spätestens am 3. Tage nach dem Wieder-
eintreffen in den Garnisonen statt. Die Entlassung der ausgebildeten
Mannschaften des Fuß Artillerie-Bataillons Nr. 13 findet an demselben
Tage wie bei der Infanterie der Garnison Ulm statt; für alle übrigen
Truppenteile ist der 30. September der späteste Entlassungstag. Die
zu halbjähriger aktiver Dienstzeit im Mai bezw. Oktober d. Js. zur Ein-
stellung kommenden Trainisolbaten werden am 31. Okt. d. Js. bezw. 30

April f. Js., die Dekonomie-Handwerker, Militärkrankenwärter, Militärbäcker und die Mannschaften des Bezirkskommandos am 30. September d. Js. entlassen. — Wie man weiter erfährt, beginnen die diesjährigen Übungen der Mannschaften der Fußartillerie am 8. April auf dem Schießplatz Hagenau. — Aus der Reserve sind 7 Unteroffiziere 78 Mann, aus der Landwehr 1. Aufgebots 9 Unteroffiziere 65 Mann zu einer 12tägigen Übung zum Württ. Fußartillerie-Bataillon Nr. 13 direkt auf den Schießplatz Hagenau von den einzelnen Bezirkskommandos zu entsenden; die Unteroffiziere werden zum 7., die Mannschaften zum 8. April einberufen; die Entlassung erfolgt am 19. April vom Schießplatz direkt in die Heimat. — Es wird nur eine Übungs-Kompagnie gebildet und stellt hierzu das Ausbildungspersonal das Württembergische Fuß-Artillerie Bataillon Nr. 13.

Bei der gestern stattgehabten Schultzeißenwahl in Rommelshausen haben von 219 wahlberechtigten Wählern 204 abgestimmt. Stimmen erhielten Schultheißenamts-Assistent Wolf von Untertürkheim 117, Assistent Schönlieber von Ludwigsburg 77 und Kopist Benz von Stuttgart 66 u. s. w. Im ganzen waren es 9 Kandidaten.

Waldsee, 26. März. (Landtagsabgeordnetenwahl.) Wahlberechtigte 5198, abgestimmt haben 3409, Dekonom Beutel 2579, Landgerichtsrat Kohlhuber 809 St., zersplittert 16, ungültig 5 St.

Ein aus Frankenhausen bei Ehingen in den Blättern kolportierter Fall von „Nona“ stellt sich nun ebenfalls als ein Irrtum heraus. Die Schlafsucht der Frau, die mit dem Tode endigte, hatte ihre natürliche Ursache in der Altersschwäche; die Frau war 80 Jahre alt.

Bitersbach, 24. März. (Ein gräßlicher Unfall) ereignete sich vorgestern in Bergerhausen, wo ein junger Mann sich hinreißen ließ, obgleich es streng verboten ist, mit Dynamit zu spielen. Er entzündete die Patrone, ehe er solche aber ins Wasser werfen konnte, erfolgte die Explosion und wurde dem Unglücklichen ein Arm derart beschädigt, daß er amputiert werden mußte. Zwei Zuschauer, die mit Angeln am Teich saßen, kamen mit dem Schrecken davon. Bekanntlich darf Dynamit ohne amtliche Erlaubnis privatim nicht aufbewahrt werden, und so steht der unglückliche Fischer noch Strafe entgegen.

Ulm, 23. März. Gestern ist die obere Kreuzblume für den Hauptturm des Münsters fertig gestellt worden. Sie hat einen Durchmesser von 3 Meter und ist aus einem Stein gehauen. Die untere Kreuzblume welche aus 4 Steinen zusammengesetzt und einen Durchmesser von 4,24 Meter haben wird, wird ebenfalls demnächst fertig. 3 Steine sind schon behauen, der vierte ist seiner Vollendung nahe. — Zur Bemalung der Vorhalle des Hauptturms ist gestern mit der Aufstellung des Gerüsts begonnen worden.

Auswärtige Todesfälle.

- Ludwigsburg—Pfullingen: Anna Frenhaber.
- Urach: Rosa Frei, geb. Knauer, 31 J.
- Göppingen: Fritz Krauß, 28 J.
- Gochsen am Kocher: Adolf Kieser, Pfarrer.
- München: Pauline Hesseberger, geb. Gutmann, 40 J.

Deutsches Reich.

Nach dem „Schwab. Merk“ wäre die Ernennung des Grafen Alvensleben, bisherigen Gesandten in Brüssel, zum Staatssekretär des auswärtigen Amtes erfolgt. — Fürst Bismarck reist am Samstag nach Friedrichsruh. Die frühere Abreise ist durch die vielen Abschiedsbesuche verhindert. Blumenpenden, Guldigungen aller Art dauern fort. — Graf Wilhelm Bismarck, Regierungspräsident in Wiesbaden, will seine Entlassung nachsuchen und laut „Kreuzztg.“ die Verwaltung von Vargin übernehmen.

Der „Kreuzztg.“ zufolge erachten die Aerzte für den Major Wisman eine Erholung für geboten; derselbe wird bereits anfangs Mai die Rückreise nach Europa antreten.

Köln, 26. März. Wie die „Köln. Volksztg.“ aus Sansibar erfährt, wurde die Araberherrschaft in Uganda (am Victoriasee) gestürzt. Die Araber erlitten am 4. Oktober eine schwere Niederlage und zogen sich in die frühere Missionsstation Rubaga zurück, die am 5. Oktober erstickt wurde. Die meisten Araber fielen; der Gegenkönig Karema floh nach Ungoro, wo ihn der Häuptling nicht dulden will. Am 11. Oktober zog Mwanga in Rubaga wieder ein.

Köpenick, 25. März. Die Zahl der wegen der jüngsten Revolte Verhafteten beträgt bereits 30 Personen. Die drei zur Verstärkung eingetroffenen Kompagnien des 8 (Leib.) Grenadier-Regiments sollen sich in ihre Garnison Frankfurt a. d. O. zurückbegeben, während eine Kompagnie noch längere Zeit in Köpenick verbleiben wird. Die Beerdigung des im Dienst ums Leben gekommenen Gensdarmen Müller hat gestern nachmittag auf Kosten der Stadt stattgefunden. Die Zahl der Teilnehmer wird auf 4000 geschätzt. Der Oberpräsident v. Achenbach, der Regierungspräsident Graf Hue de Grais, der Landrat Stubenrauch waren erschienen; ferner waren Krieger- und Landwehrvereine und Schützenzügen im Zuge. Die gerichtliche Oeffnung der Leiche ergab, daß der Schuß in den Kopf nicht dessen Tod herbeigeführt hat, daß dies vielmehr der Stich gewesen ist, der ihm in den Rücken anscheinend durch ein Tischlerwerkzeug, einen sog. Stechbeutel, beigebracht wurde. Diese Stichwunde ist bis auf 8 Zentimeter in die Lunge gedrungen und ist die einzige Wunde an der Leiche, die unbedingt tödlich gewesen ist. Am Sonntag traten mehrere Bürger der Stadt zu einem Komitee zusammen, um für die ver-

mögenslosen Hinterbliebenen Müllers freiwillige Beiträge zu sammeln; bis zum Abend waren ca. 1000 M beifammen.

Ausland.

Triest, 26. März. Heute Abend 9 Uhr 30 Min. wurde hier ein heftiger Erdstoß verspürt.

Petersburg, 26. März. Bei der Station Biologroy (?) der transkaukasischen Bahn soll ein Naph tazug in Brand geraten sein. 38 Waggons seien niedergebrannt. Das ganze Zugpersonal sei in den Flammen umgelommen. (Allg. Ztg.)

Gerichtssaal.

Stuttgart, 25. März. (Landgericht.) Die 49 Jahre alte Tagelöhnerswitwe Johanna Bögle von Waiblingen, welche bereits oftmals und zuletzt mit 2 Jahren 8 Monaten Zuchthaus wegen Betrugs bestraft worden ist, beschädigte hier aufs neue durch falsche Vorspiegelungen binnen 2 Tagen mehrere Personen um Darlehen von 2 M, 9 M, 4 M, 3 M. Ein weiterer Versuch schlug fehl. Dieselbe wurde wegen zwei vollendeter Betrügereien und eines versuchten Betrugs im Rückfalle zu 1 Jahr 10 Monaten Zuchthaus, ferner zur Geldstrafe von 450 M oder weiteren 20 Tagen Zuchthaus verurteilt.

Der 23 Jahre alte ledige Metzger Christian Wilh. Stetter von Wittenfeld, D. Waiblingen, wurde wegen unberechtigter Jagd ausübung, bezw. Schießens eines Hasens während der Schonzeit, auf Wittenfelder Markung im Mai oder Juni v. J. zu einer 6tägigen Gefängnisstrafe verurteilt. (N. Z.)

Der bereits 23mal zumetst wegen Bettels, Hausfriedensbruchs und Diebstahls vorbestrafte 20 Jahre alte Schlosser Franz Ad. Graf von Hochberg, D. Waiblingen, stahl Ende Januar auf der Durchreise zu Neckarweihingen im Gasthof zum Löwen dem Hausknecht aus einem offenstehenden Kasten einen Anzug, sowie eine Uhr im Wert von zusammen 60 M und verkaufte solche sofort um 20 M. Der Angeklagte ist geständig; er wurde wegen Diebstahls im Rückfalle unter nochmaliger Annahme mildernder Umstände zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Stuttgart, 22. März. (Schwurgericht.) Die gestrige Verhandlung betraf betrügerischen Bankrott, dessen der 41jährige Delhändler R. G. Bürkle von Kommelshausen, D. Cannstatt angeklagt war. Er hat am 27. Nov. v. J. den Konkurs anmelden müssen und soll bei der Vermögensaufnahme Gegenstände im Wert von 160 M. verheimlicht, resp. beseitigt haben. Er hat dieselben indes nachträglich angemeldet, nachdem er von mehreren Seiten dazu aufgefordert war, widersprach aber der Annahme, daß er nur unter dem Zwange drohender Anzeige diese Anmeldung gemacht habe. Ferner ergab sich der Verdacht, daß er Rechnungsbücher beseitigt und eine Summe von 600 M. verheimlicht habe. Die Verhandlung endigte mit der Freisprechung des Angeklagten, nachdem die Geschworenen die Schuldfrage verneint hatten.

Ulm, 26. März. Zur Warnung diene folgender Fall, der gestern vor der hiesigen Strafkammer verhandelt wurde. Im Dezember vor. J. fuhr der 28 Jahre alte Kleiderhändler Jakob Dellinger in Neu-Ulm von hier aus mit dem Nachmittagszug nach Sigmaringen, hatte auf dem hiesigen Bahnhof aber nur eine Fahrkarte nach Söflingen gelöst, weil er nach seiner Angabe zuerst beabsichtigt habe, in Söflingen auszu steigen, und erst hernach, nach nochmaliger Prüfung des Fahrplans, sich entschlossen habe, ohne Aufenthalt weiter zu reisen. Als der Schaffner vor der Station Söflingen die Fahrkarten prüfte und die nur für die Strecke nach Söflingen gültigen den Reisenden abnahm, gab ihm Dellinger zugleich mit dieser Fahrkarte auch noch 1 M. 20 Pf. in die Hand, ohne dabei etwas zu sagen. Dem Schaffner kam dies sonderbar vor, er machte dem Zugmeister Anzeige und forderte dann den Dellinger, der in Söflingen nicht ausgestiegen war, zwischen dieser Station und Herrlingen auf, seine ihn zur Weiterreise berechtigende Fahrkarte vorzuzeigen, worauf Dellinger dem Schaffner, wie dieser bezeugte, nur mit den Augen winkte. Nun holte letzterer den Zugmeister herbei und Dellinger mußte für die Strecke nach Blaubeuren den doppelten Fahrpreis bezahlen. In Blaubeuren löste sodann Dellinger eine Karte nach Sigmaringen und fuhr mit demselben Zuge dorthin weiter. Dellinger versicherte zwar vor Gericht, daß er den Schaffner nicht habe bestochen, sondern ihm nur ein Trinkgeld von 40 Pf. habe geben wollen, weil er viel Gepäck bei sich gehabt. Allein die Strafkammer ging davon aus, daß er den Schaffner zu einer Verletzung seiner Dienstpflicht habe verleiten wollen, und verurteilte ihn hienach zu 4 Wochen Gefängnis.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 30. März 9 1/2 Uhr Predigt: Dekan Geß.
2 Uhr Predigt: Helfer Zeller.
(Keine Sonntagschule.)

Katholischer Gottesdienst.

Palmsonntag, 30 März. 9 Uhr Predigt und Amt.
2 Uhr Nachmittagsandacht.

Fruchtpreise des Winnender Fruchtmarkts

Vom 27. März 1890.

Getreide- Gattungen.	Durchschnitts-Preise.				Höchster.		Niederster.	
	Höchster	Mittler.	Niederster	Preis.	Preis.	Preis.	Preis.	
Dinkel per Ctr.	7 06	7 —	6 89	8 20	6 60			
Haber per Ctr.	8 49	8 40	8 29	8 60	8 —			